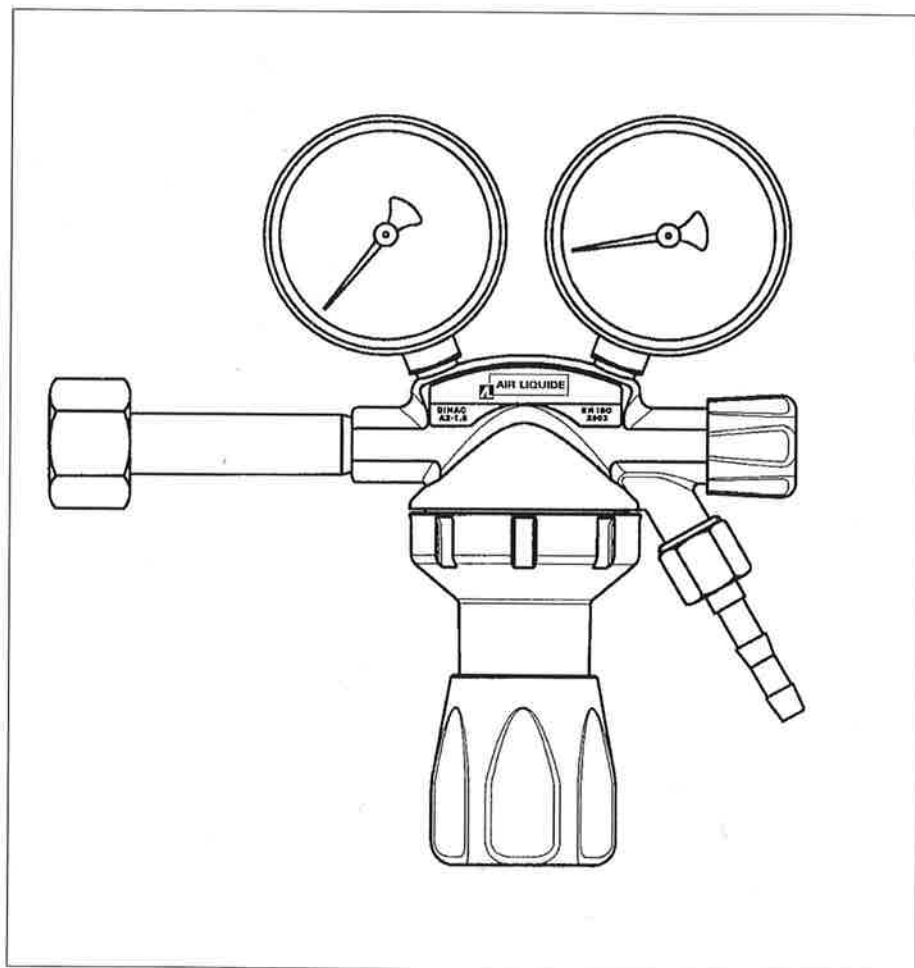




GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR FLASCHENDRUCKMINDERER EUROJET UND EUROFLO



Gebrauchsanleitung für Flaschendruckminderer nach EN ISO 2503

Diese Gebrauchsanleitung soll dazu dienen, die bestimmungsgemäße und sichere Verwendung dieses Druckminderers zu ermöglichen. Das Lesen und die Beachtung der Gebrauchsanleitung helfen, Gefahren zu vermeiden, Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Geräte zu erhöhen.

Diese Gebrauchsanleitung muß stets griffbereit zur Verfügung stehen.



= **Sicherheitshinweise, siehe auch Punkt 2; In Zweifelsfällen ist der Hersteller und/oder Vertreiber zu befragen**

1. Verwendung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung:

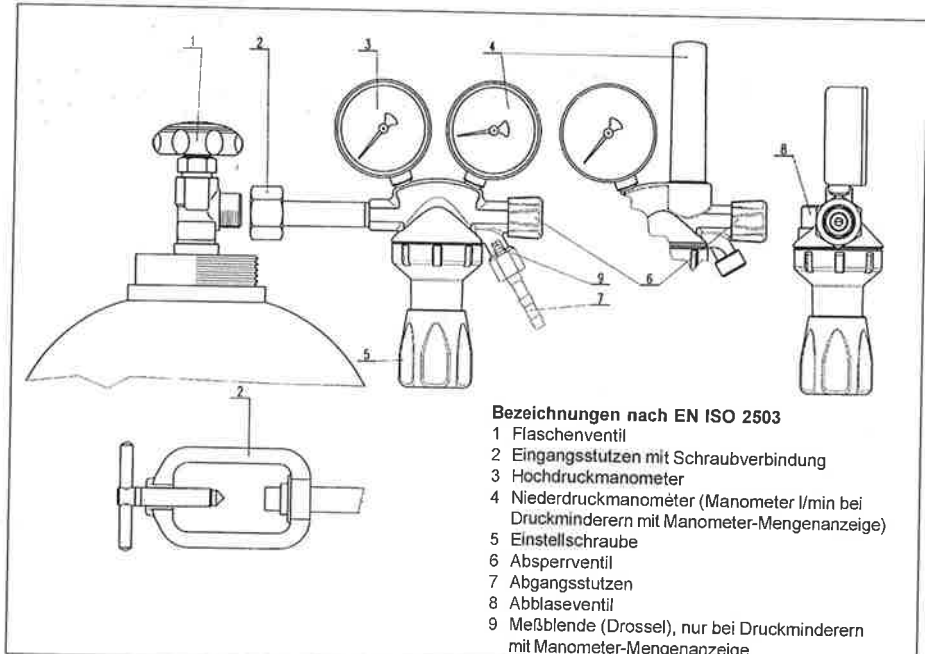
Diese Flaschendruckminderer sind bestimmt für die Verwendung für verdichtete und unter

Druck gelöste Gase, an Druckgasflaschen mit max. 300 bar Fülldruck, sowie für Flüssiggase, zum Mindern des jeweiligen Flaschendruckes und zum Konstanthalten des gewünschten Arbeitsdruckes.

Die Druckminderer dürfen nur für die Gase eingesetzt werden, für die eine Kennzeichnung am Druckminderer vorhanden ist (Siehe Kennzeichnung Pkt. 3).

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung:

- Druckminderer nicht für Gase in der Flüssigphase einsetzen.
- Druckminderer nicht in Umgebungstemperaturen unter -30°C und über $+60^{\circ}\text{C}$ betreiben.
- Druckminderer nicht für aggressive Gase, z.B. Äthylamin, Dimethylamin, Ammoniak usw. einsetzen.



Bezeichnungen nach EN ISO 2503

- 1 Flaschventil
- 2 Eingangsstutzen mit Schraubverbindung
- 3 Hochdruckmanometer
- 4 Niederdruckmanometer (Manometer l/min bei Druckminderern mit Manometer-Mengenanzeige)
- 5 Einstellschraube
- 6 Absperrventil
- 7 Abgangsstutzen
- 8 Abblaseventil
- 9 Meßblende (Drossel), nur bei Druckminderern mit Manometer-Mengenanzeige

2. Sicherheitshinweise



Alle mit diesem Zeichen gekennzeichneten Angaben gelten als spezielle Sicherheitshinweise.

2.1 Die Druckminderer entsprechen dem Stand der anerkannten Regeln der Technik sowie den Anforderungen der bestehenden Normen.



2.2 Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen oder Umbauten vorgenommen werden.



2.3 Zwischen Gasflaschenventil und Flaschendruckminderer dürfen keine Adapter eingesetzt werden.

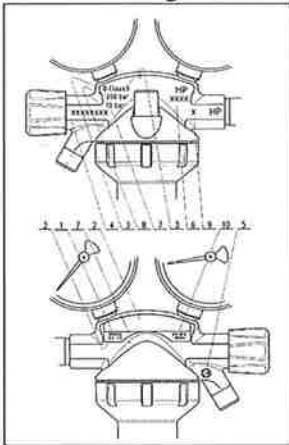
2.4 Bei nicht sachgemäßer Behandlung und nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können Gefahren für den Anwender und andere Personen sowie Beschädigung des Druckminderers und der Anlage entstehen.

2.5 **Zu beachtende Vorschriften:**
EN ISO 2503 Flaschendruckminderer UVV Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren (BGV D1)
UVV GASE (BGV B6) UVV Sauerstoff (BGV B7) UVV Allgemeine Vorschriften (BGV A 1)



es

3. Kennzeichnung



A (Vorderseite-Typenschild)

- Typenbezeichnung und Name des Herstellers und/oder Vertreibers
- Gasart
- Geräteklassen nach EN ISO 2503

4

B (Rückseite)

- 1 Typenbezeichnung
- 2 Hersteller oder Händler
- 3 Geräteklasse nach EN ISO 2503
- 4 Behördliche Kennzeichen

Für Acetylen: Bauartzulassungs-Kennzeichen

Für Sauerstoff: Berufsgenossenschaftliches Prüfzeichen

- 5 Herstellerkennzeichen
- 6 Produktionsdatum-Kode
- 7 Abgangsdruck oder -durchfluss
- 8 Höchster Vordruck (nur für Sauerstoff und andere verdichtete Gase)
- 9 Prüfnachweis
- 10 EN ISO 2503

4. Inbetriebnahme

4.1 Explosionsgefahr !



Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile sowie Hände und Werkzeuge öl- und fettfrei halten.

4.2 Vor Aufnahme der Arbeit sind die Angaben dieser Betriebsanleitung zu lesen und während der Arbeit zu beachten!

4.3 Prüfen ob der Druckminderer für die vorgesehene Gasart geeignet ist (siehe Kennzeichnung Pkt 3).

4.4 Prüfen ob der Flaschenventilanschluß sauber und ohne Beschädigung ist. Bei Beschädigung darf der Druckminderer nicht angeschlossen werden.



4.5 Vor Anschrauben des Druckminderers Flaschenventil 1x kurz öffnen und wieder schließen, um evtl. vorhandenen Schmutz auszublasen. Dabei nicht vor dem Ventil stehen, nicht die Hand vor das Ventil halten.

4.6 Druckminderer mit Schraubverbindung bzw. Anschlußbügel (2) gasdicht mit Flaschenventil (1) verbinden. Einstellschraube (5) muß senkrecht nach unten zeigen.

4.7 Schlauch an Schlauchtülle am Abgangsstutzen (7) und an das Verbrauchsgerät anschließen. Schläuche nach EN 559 (ISO 3821)

und Schlauchanschlüsse nach EN 560 verwenden. Schläuche mit geeigneten Schlauchklemmen sichern.



4.8 Einstellen des Druckes

Zunächst Absperrventil (6) schließen und Druckminderer durch Herausdrehen der Einstellschraube (5) entspannen. Flaschenventil langsam öffnen, Hochdruckmanometer (3) zeigt Flaschendruck an. Absperrventil (6) öffnen und zugeordnetes Absperrventil am Verbrauchsgerät etwas öffnen. Jetzt durch Hineindrehen der Einstellschraube (5) gewünschten Hinterdruck (Arbeitsdruck) einstellen und am Niederdruckmanometer (4) ablesen. Druckeinstellung bei Druckabfall korrigieren.

4.9 Hinweis zu Druckminderer mit Flowtermengenanzeige.

Einstellen der benötigten Durchflußmenge: Zunächst Ventil (6) schließen, Flaschenventil (1) langsam öffnen, Hochdruckmanometer (3) zeigt Flaschendruck an. Ventil (6) öffnen und zugeordnetes Absperrventil am Verbrauchsgerät öffnen. Durch Verstellen am Ventil (6) erforderlich Durchflußmenge einstellen.

5. Außerbetriebnahme

- 5.1 urzeitige Unterbrechung:
Absperrventil am Druckminderer schließen.
- 5.2 Längere Arbeitsunterbrechung:
Flaschenventil (1) schließen, Druckminderer wird drucklos, Einstellschraube (5) entspannen.
Absperrventile am Druckminderer und Arbeitsgerät schließen.

6. Hinweis für Betrieb und Wartung

- 6.1 Druckminderer stets vor Beschädigung schützen (Sichtprüfung in regelmäßigen Abständen).
- 6.2 Die werksseitige Einstellung des Abblaseventils darf nicht geändert werden.
- 6.3 Auf einwandfreien Zustand von Anschlußdichtungen, Dichtflächen und Manometern achten.



6.4 Bei Störungen, z.B. Ansteigen des Hinterdruckes bei Entnahme = 0, bei Undichtigkeit gegen die Atmosphäre, defekten Manometern oder bei Ansprechen des Sicherheitsventils, Druckminderer außer Betrieb nehmen, sofort Flaschenventil schließen.



Auftretende Störungen können viele Ursachen haben. Vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eigenmächtiges Manipulieren und Reparieren.

7. Reparatur



7.1 Reparaturen an Druckminderern dürfen nur von sachkundigen und geschulten Personen in autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Hierbei dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Bei eigenmächtigen Reparaturen oder Änderungen von seiten des Verwenders oder Dritten ohne Genehmigung des Herstellers wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.

Flaschendruckminderer mit Manometer-Mengenanzeige

Für diese Druckminderer gelten ebenfalls die Punkte 1 bis 7 vorstehender Betriebsanleitung. Die mittels Einstellschraube (5) eingestellte Durchflußmenge wird am Manometer mit Mengenanzeige (4) abgelesen. In Druckminderern mit Manometer-Mengenanzeige ist eine Meßblende (Drossel) (9) eingebaut. Prüfen Sie, ob in Ihrer Anlage bereits eine Meßblende eingebaut ist. Wenn ja, muß diese entfernt werden, da sie in ihrer Bohrung nicht auf den Druckminderer abgestimmt ist.

Hinweis

Bitte verwenden Sie die Produkte nur für den von AIR LIQUIDE vorgesehenen Gebrauch und nur, wenn Sie die Anwendung beherrschen und die sicherheitstechnischen Richtlinien bzw. Sicherheitsvorkehrungen beachten. Sollten Unsicherheiten bei der Anwendung des Produktes bestehen, verlangen Sie vor Gebrauch weitere spezielle AIR LIQUIDE Produktinformation oder sprechen Sie mit einem AIR LIQUIDE Spezialisten.

Achtung:

Diese Gebrauchsanleitung gilt auch für AIR LIQUIDE Druckminderer anderer Designs. Die Abbildungen gelten entsprechend.

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH
Hans-Günther-Sohl-Straße 5 40235 Düsseldorf
Tel.: 0180-5-380160, Fax: 069 / 38019-4427

78003100 - 07/2006
735 500 000 118